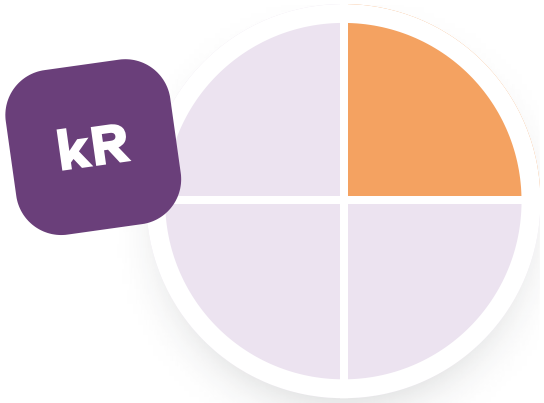
DYS+ Campus



Übungsheft · Katholische Religion · Klasse 11

Glauben und Wissen

Erklärungen, 35 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Wissen, Meinen und Glauben unterscheiden.
- Ich kann den Fall Galilei und das Verhältnis von Schöpfung und Evolution erklären.
- Ich kann ein Argument prüfen und eine Erörterung aufbauen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/katholische-religion/kr-glaube-und-vernunft/wissen-meinen-glauben

Kurz erklärt

Wissen, Meinen, Glauben

Begriff	Kennzeichen
Wissen	begründet und überprüfbar
Meinen	wenig begründet
Glauben, dass	eine Aussage für wahr halten
Glauben an	vertrauen

Galilei im Überblick

Jahr	Ereignis
1610	Jupitermonde entdeckt
1616	Lehre des Kopernikus verboten
1633	Verurteilung, Hausarrest
1992	Rede von Johannes Paul II.

Ein Argument prüfen

1. Behauptung aufschreiben.
2. Gründe (Prämissen) aufschreiben.
3. Jede Prämisse und den Schluss prüfen.

Merksatz: Naturwissenschaft fragt Wie, Glaube fragt Warum und Wozu. Beweis meint hier Gründe.

Typischer Fehler: Glaubensaussagen werden wie naturwissenschaftliche Hypothesen geprüft. Das ist ein Kategorienfehler.

Tipp: Bibelstellen stehen in eigenen Worten. Bei Belastung: Nummer gegen Kummer 116 111, TelefonSeelsorge 0800 111 0 111.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Eine begründete und überprüfbare Überzeugung heißt _____.

☐ **Meinen** ☐ **Glauben** ☐ **Wissen**

b) „Ich glaube an meine Schwester“ meint _____.

☐ **Vertrauen** ☐ **Wissen** ☐ **Messen**

c) Die Naturwissenschaft fragt vor allem nach dem _____.

☐ **Wie** ☐ **Wozu** ☐ **Sinn**

d) Galilei entdeckte vier Monde des _____.

☐ **Merkur** ☐ **Jupiter** ☐ **Mars**

e) Die Rehabilitierung Galileis fand im Jahr _____ statt.

☐ **1633** ☐ **1610** ☐ **1992**

f) Die Erde ist etwa 4,5 _____ Jahre alt.

☐ **Millionen** ☐ **Tausend** ☐ **Milliarden**

2 Setze ein: Evolution, Kreationismus, Schöpfer.

a) Der Glaube an Gott als _____ deutet Grund und Sinn der Welt.

b) Die _____ erklärt Vorgänge durch Variation und Selektion.

c) Der _____ liest die Bibel wörtlich als Bericht.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Die Kirche stand im Fall Galilei als einzige Beteiligte gegen die Wissenschaft.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die katholische Lehre sieht keinen Widerspruch zwischen Schöpfungsglaube und Evolution.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Intelligent Design gilt in der Wissenschaft als überprüfbare Theorie.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) 1 Petr 3,15 fordert, Rechenschaft über die Hoffnung zu geben.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Das Modell „Dialog“ sieht Naturwissenschaft und Glaube als Gesprächspartner.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Eine Enzyklika ist ein Beschluss eines Konzils.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Welches Modell? Kreuze an.

a) Beide schließen sich aus. _____ ☐ **Konflikt** ☐ **Dialog** ☐ **Integration**

b) Beide betreffen verschiedene Bereiche. ☐ **Konflikt** ☐ **Unabhängigkeit** ☐ **Dialog**

_____

c) Beide haben Berührungspunkte und Fragen aneinander. _____ ☐ **Unabhängigkeit** ☐ **Dialog** ☐ **Konflikt**

d) Beide werden zu einem gemeinsamen Bild verbunden. ☐ **Konflikt** ☐ **Unabhängigkeit** ☐ **Integration**

_____

e) Das Bild der „zwei Flügel“ stammt aus _____. ☐ **Humani generis** ☐ **Proslogion** ☐ **Fides et ratio**

5 Setze ein: Rahmen, Kernaussage, Einordnung.

a) Beim Lesen eines Dokuments klärt man zuerst den _____.

b) Danach arbeitet man die _____ heraus.

c) Am Ende folgt die _____ und Beurteilung.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Erkläre den Unterschied zwischen „ich glaube, dass“ und „ich glaube an“.

b) Nenne zwei Streitpunkte im Fall Galilei.

c) Erkläre Kants Einwand gegen Anselm.

d) Nenne drei Kriterien, mit denen man Argumente über die Vernünftigkeit des Glaubens gewichtet.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Thomas von Aquin geht in seinen Wegen von Erfahrungen der Welt aus.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Gaunilo wandte ein, Anselm habe falsch gerechnet.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Gottesbeweis meint hier einen zwingenden Beweis wie in der Mathematik.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) In einer Erörterung nennt man auch den stärksten Einwand.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Der Fideismus sagt: Der Glaube braucht keine _____.

☐ **Menschen** ☐ **Kirchen** ☐ **Gründe**

b) Der Rationalismus lässt nur das gelten, was die Vernunft _____ kann.

☐ **vergessen** ☐ **beweisen** ☐ **wünschen**

c) Die katholische Lehre sagt: Glaube geht über die Vernunft hinaus, aber nicht _____ sie.

☐ **ohne** ☐ **für** ☐ **gegen**

d) Pius XII. erklärte 1950 in der Enzyklika „Humani _____“ die Forschung zur Evolution des Körpers für zulässig.

☐ **ratio** ☐ **fides** ☐ **generis**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Wissen, Meinen und Glauben unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann den Fall Galilei und das Verhältnis von Schöpfung und Evolution erklären.	☐	☐	☐
Ich kann ein Argument prüfen und eine Erörterung aufbauen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Wissen

→ Wissen lässt sich prüfen.

b) Vertrauen

→ Glauben an = vertrauen.

c) Wie

→ Ursachen und Vorgänge.

d) Jupiter

→ 1610.

e) 1992

→ Rede am 31. Oktober 1992.

f) Milliarden

→ Etwa 4,5 Milliarden Jahre.

2 Setze ein: Evolution, Kreationismus, Schöpfer.

a) Der Glaube an Gott als **Schöpfer** deutet Grund und Sinn der Welt.

b) Die **Evolution** erklärt Vorgänge durch Variation und Selektion.

c) Der **Kreationismus** liest die Bibel wörtlich als Bericht.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Auch Gelehrte widersprachen Galilei. Es ging um Beweis, Auslegung und Autorität.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Es ist nicht überprüfbar.

d) Stimmt.

e) Stimmt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist ein päpstliches Rundschreiben.

4 Welches Modell? Kreuze an.

a) Konflikt

→ Das ist das Konfliktmodell.

b) Unabhängigkeit

→ Eigene Bereiche.

c) Dialog

→ Gespräch.

d) Integration

→ Verbindung.

e) Fides et ratio

→ Enzyklika von 1998.

5 Setze ein: Rahmen, Kernaussage, Einordnung.

a) Beim Lesen eines Dokuments klärt man zuerst den Rahmen.

b) Danach arbeitet man die Kernaussage heraus.

c) Am Ende folgt die Einordnung und Beurteilung.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Beim ersten hält man eine Aussage für wahr. Beim zweiten vertraut man jemandem.

→ Aussage und Vertrauen unterscheiden.

b) Zum Beispiel die Beweislage der Bewegung der Erde und die Auslegung der Bibel.

→ Zwei von drei Punkten wählen: Beweis, Auslegung, Autorität.

c) Existenz ist keine Eigenschaft, die aus einem Begriff folgt. Aus einem Gedanken folgt nicht, dass es etwas gibt.

→ Denke an die hundert Taler.

d) Widerspruchsfreiheit, Offenheit für Kritik, Tragfähigkeit im Leben.

→ Drei Kriterien nennen.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Gaunilo wandte ein, mit dem Argument ließe sich eine vollkommene Insel beweisen.

c) Stimmt nicht. Richtig: Gemeint sind Gründe, die den Glauben als vernünftig erweisen sollen.

d) Stimmt.

8 Kreuze an.

a) Gründe

→ Er steht über der Vernunft.

b) beweisen

→ Nur Beweisbares gilt.

c) gegen

→ Über, aber nicht gegen.

d) generis

→ Humani generis.